



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0237/2022		Datum: 20.04.2022	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB/85/B	
Betreff:			
VOB/A-Kanalerneuerung Simmerner Straße- Vergabe-Nr.: 2022-85-2212-O			
Gremienweg:			
	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt den Auftrag für die Kanalerneuerung Simmerner Straße an die mindestbietende Firma, Eurovia Teerbau GmbH, Hans-Böckler-Straße 5, 56070 Koblenz zum Angebotspreis von 562.027,44 € zu vergeben.

Begründung:

Ergebnis nach Prüfung und Wertung

Wertbare Nebenangebote und Preisnachlässe sind in der Tabelle bereits eingerechnet.

Lfd Nr.	Bieter Nr.	Firma/ Sitz	Angebotspreis €	%	Bemerkungen
1	01	Eurovia Teerbau GmbH Niederlassung Rhein-Saar Hans-Böckler-Straße 5 56070 Koblenz	562.027,44	100	Die Nebenangebote werden wegen fehlender technischer Gleichwertigkeit nicht gewertet.
2	02	Himmel&Hennig Vortriebstechnik Laymühle 1 56281 Schwall			Das Angebot wurde wegen formaler Fehler von der ZVS ausgeschlossen.

Es wurden keine Preisnachlässe gewährt.

Die Firma Eurovia Teerbau GmbH hat 3 Nebenangebote abgegeben.

Nebenangebot 1 – Kampfmittelondierung

Alternativ zu den im Verwaltungsentwurf vorgesehenen vertikalen Sondierungsbohrungen macht der Bieter den Vorschlag, den Aushub unter Begleitung einer fachtechnischen Aufsichtsperson gem. §20 SprengG auszuführen. Die aushubbegleitenden Überwachungstätigkeiten einer fachtechnischen Aufsichtsperson gem. §20 SprengG werden seitens der Genehmigungsbehörde SGD Nord grundsätzlich als eine Möglichkeit der Kampfmittelondierung anerkannt. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten, wurde mit den Positionen 1.4.380-390 ein Kammerdielenverbau/ Einzeldielenverbau ausgeschrieben. Dabei wird der Verbau in der Regel vorauseilend eingebracht. Diese Arbeiten stellen eine schwere mechanische Beanspruchung des Baugrundes dar, die nicht durch eine begleitende Tätigkeit vor Ort verbindlich überwacht werden kann.

Das Nebenangebot wird daher nicht gewertet.

Nebenangebot 2 – Verbau

Alternativ zu dem im Verwaltungsentwurf vorgesehenen Kammerdielenverbau macht der Bieter den Vorschlag, den Verbau je nach Bedarf als Kombination aus Großflächenverbausystemen mit der Möglichkeit des Einsatzes von Kanaldielen auszuführen

Mit den Positionen 1.4.380-390 ist ein Kammerdielenverbau/ Einzeldielenverbau ausgeschrieben, mit dem der Kanalgraben trotz querender Versorgungsleitungen sicher verbaut werden kann. Aufgrund des geringen Umfangs und der beengten Verhältnisse vor Ort, ist es unwirtschaftlich mehrere Verbausysteme vorzuhalten. Grundsätzlich wäre der Einsatz von Großflächenverbausystemen in Bereichen, in denen keine Leitungen queren, möglich. Jedoch besteht die Gefahr, dass der Bieter bei der späteren Bauausführung nur Großflächenverbauten einsetzt und der Verbau im Bereich von querenden Leitungen nicht sachgerecht ausgeführt wird.

Die technische Gleichwertigkeit des Alternativverbauverfahrens zur ausgeschrieben Variante ist nicht gewährleistet und das Nebenangebot wird daher nicht gewertet.

Nebenangebot 3 – Verfüllung mit RCL-Material

Alternativ zu den im Verwaltungsentwurf vorgesehenen Verwendung von Natursteinmaterialien bei den Erdarbeiten, macht der Bieter den Vorschlag, güteüberwachtes RCL-Material zu verwenden, ohne näher auf die Materialzusammensetzung und den Hersteller einzugehen.

Auf Grund der negativen Erfahrungen mit RCL-Material bei Maßnahmen in der jüngsten Vergangenheit, wird die Verwendung von RCL-Material als technisch nicht gleichwertig angesehen.

Das Nebenangebot wird daher nicht gewertet.

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Von den Bestimmungen zum Vergaberecht wurde nicht abgewichen.

Die mindestbietende Firma, Eurovia Teerbau GmbH, Hans-Böckler-Straße 5, 56070 Koblenz verfügt über die gemäß VOB vorgeschriebenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Vergabevorschlag am 19.04.2022 zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan 2022 der Stadtentwässerung stehen unter Konto-Nr. 0085144 Mittel in Höhe von 250.000,00 €, sowie zusätzlich ein Deckungsvorschlag aus Konto-Nr.: 0085 734 (Kanalerneuerung/-sanierung Josef-Görres-Platz) mit Mitteln in Höhe von 400.000,00€ als Ansatz zur Verfügung.

		€
Im Wirtschaftsplan veranschlagt (s.o.)		650.000,00
bisher verausgabt für	€	
Veröffentlichung	250,00	
Reproarbeiten	100,00	
Bodengutachten	5.000,00	

Honorar Büro Fischer Teampfan	3.500,00	
Schürfarbeiten Firma Deisen	5.000,00	-13.850,00
zu verausgaben für		
Auftragssumme (s.o.)	562.027,44	
Honorare	40.000,00	
Entsorgungskosten	5.000,00	
Bestandsaufnahme	1.000,00	
SiGe-Koordination	5.000,00	
Beweissicherung	2.000,00	
Geotechnische Baubegleitung	5.000,00	
		-620.027,44
		-633.877,44
Abzüglich Erneuerung Straßenentwässerung	-9.000,00	
		-624.877,44
Derzeit freie Mittel		25.122,56

Die Bauzeit ist von Ende Juli 2022 –mit Beginn der Sommerferien- bis Ende Oktober 2022 vorgesehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Dauerhaft keine. Während der Bauzeit negative Auswirkungen durch den Betrieb der Baumaschinen und durch den Umleitungsverkehr, bedingt durch die Sperrung der Straße